

ritui Iesu Christi facultas, intellectum Laicorum ita illuminandi, ut intimiores Scripturae recessus introspicere queant, Conf. Luc. XXIV. v. 27. 32. 45. Porro mox exhibebo Testimonium integræ Facultatis Theologicæ, narrantis, in cœtu eiusmodi, directione Ministri ecclesiastici destituto, moris esse, Biblia interpretari, neque tamen ullo modo illud improbantis, potius probantis, quod Superintendens licentiam perhibuerit. Et in allegato Edicto nuperrimo Würtembergico legimus: *Es wird auch in Gegenwart des geordneten Geistlichen im Ort anderen hierzu tüchtigen Personen verstattet, einen Vortrag zur Lehre und Ermahnung zu machen, über vorkommende Schrift-Stellen zu fragen und zu antworten und aus dem Herzen zu beten. Wo aber kein solcher Geistlicher anwesend ist, da sollen keine zu dem Lehr-Amt nicht beruffene, noch von Unserer Kirchen darzu bestellte Personen sich eines formlichen Vortrags, oder eigentlichen Lehrers anmassen, noch der Auslegung der heiligen Schrift unterziehen, oder dergleichen in Gestalt eines freyen Gebets unternehmen; da ihnen gleichwohl unverwehrt bleibt, bey Lesung guter und in der Evangelischen Kirche angenommener geistlicher Bücher hin und wieder eine kleine Anwendung, oder ein kurzes Gebetlein mit zu untermischen. Cæterum neque in veteri Testamento ante Legem,*